

Sieger des DFB-Integrationspreises 2010 stehen fest: Dritter Platz für 1. FFC Wilhelmsburg

234 Schulen, Vereine, Städte und zahlreiche Institutionen aus ganz Deutschland hatten sich beworben – drei von ihnen stehen nun als Sieger des DFB und Mercedes-Benz-Integrationspreises 2010 fest: die Spielvereinigung Kaufbeuren e.V., die Gesamtschule Horst aus Gelsenkirchen und der Verein FAIR e.V. aus Ellwangen. Am Vorabend des Australien-Länderspiels wurden die Preisträger in Düsseldorf in den Kategorien „Verein“, „Schule“ und „Sonderpreis“ geehrt. Rolf Hocke, DFB-Vizepräsident für Prävention, Integration, Freizeit- und Breitensport, Ursula Schwarzenbart, Leiterin des Global Diversity Office der Daimler AG und Nationalspieler Cacau überreichten den Gewinnern die Schlüssel zu ihrem Siegerpreis: einem neuen Mercedes-Benz Vito.

Auch ein Verein aus Hamburg wurde geehrt. In der Kategorie Verein belegte der 1. FFC Wilhelmsburg den 3. Platz und konnte sich über 5.000,- Euro Preisgeld freuen. Mädchen aus Afrika und anderswo finden in Hamburg beim 1. FFC Wilhelmsburg ihre fußballerische Heimat. In familiärer Atmosphäre schafft der Klub ein vorbildliches Umfeld für die Integration von Frauen und Mädchen, die nach Deutschland eingewandert sind und gerne Fußball-

spielen wollen. Dafür arbeitet der Verein eng mit einer benachbarten Schule zusammen. Den Preis entgegen nahmen Cordula und Trygve Radtke sowie als Kooperationspartnerin des Vereins Sylvaina Gerlich vom interkulturellen Migranten Integrations Center e.V.. Die 1. Vorsitzende Cordula Radtke sagte nach der stimmungsvollen Ehrung: „Danke an alle ehrenamtlichen Netzwerker und Kooperationspartner!“

Die Integrationsbeauftragte des HFV, Claudia Wagner-Nieberding, gratulierte als ei-

ne der Ersten: „Es ist schön, dass ein Verein aus dem Bereich des HFV zu den Siegern gehört und diese wertvolle integrative Arbeit des 1. FFC Wilhelmsburg für den Fußball auch auf DFB-Ebene gebührend honoriert wird!“

Prof. Dr. Maria Böhmer, die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, hielt die Eröffnungsansprache. Auch Oliver Bierhoff, der Manager der Nationalmannschaft und Schirmherr des Integrationspreises und die deutsche Nationalspielerin Céla Okoyino da Mbabi beglückwünschten

die frischgekrönten Sieger. Für den zum vierten Mal verliehenen Integrationspreis stellen DFB und Mercedes-Benz allein in diesem Jahr Geld- und Sachpreise im Wert von 150.000 Euro bereit. Ziel des Preises ist es, Projekte und Aktivitäten zu unterstützen, die mithilfe des Fußballs die Integration von Kindern und Jugendlichen – insbesondere von Mädchen – mit Migrationshintergrund auf vorbildliche Art fördern. Er wurde im Jahr 2007 gemeinsam von DFB und Mercedes-Benz ins Leben gerufen.



Foto von der Ehrung DFB- Integrationspreis: (v. lks.): Cacau, Ursula Schwarzenbart (Daimler AG), Sylvaina Gerlich (imic), Trygve Radtke, Cordula Radtke (1. FFC Wilhelmsburg) und Rolf Hocke (DFB-Vizepräsident).

Foto: Byernetzki

Partner des



WM Girlscamp 2011 – Drei Teams des HFV können teilnehmen

In Kooperation mit der LAG kommunaler Gleichstellungsbeauftragter und dem Niedersächsischen Landesfrauenrat plant der Norddeutsche Fußball-Verband ein Mädchenfußball-Camp.

Aus allen Norddeutschen Landesverbänden können Teams kostenlos am WM Girlscamp teilnehmen. Zielgruppe sind Mädchenmannschaften im Alter von 10 bis 12 Jahren. Der Termin ist der 02. – 04. Juli 2011. Austragungsort ist Wolfsburg/Almke.

Zum Programm gehört der Besuch des WM-Spiels BRA – NOR am 3. Juli 2011. Drei Mannschaften des Hamburger Fußball-Verbandes können teilnehmen. Pro Team können 10 Spielerinnen (10-12 Jahre) und zwei Begleiterinnen/Begleiter mitfahren, davon mindestens eine weibliche Begleitung. Übernachtet wird in einem Zeltlager.

Jetzt bewerben!

Mädchenmannschaften, die sich für das Camp bewerben möchten, schicken bitte eine Bewerbung (höchstens eine DIN A4-Seite) mit der Post an den Hamburger Fußball-Verband, Stichwort WM Girlscamp, z. Hd. Andrea Nuszowski, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg.

Bei mehr als drei Bewerbungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bewerbungsschluss ist der 6. April 2011.



WM GIRLS
CAMP 2011

KICK IT IN WOLFSBURG
VOM 2.-4. JULI

Kostenlos teilnehmen
Alles inklusive!

Drei Teams des
HFV können teil-
nehmen.
Weitere Infos auf
www.hfv.de.

Cooler Rahmenprogramm
WM-Spiel live erleben
Profi-Trainingseinheiten

www.nordfv.de

Veranstaltet von
Norddeutscher
Fußball-Verband e.V.

Fachversammlung des AFM

Vorfreude auf die WM – viele neue Spielangebote – Ausschussmitglieder wieder gewählt

Sehr gut besucht war die Fachversammlung des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball (AFM) am 31.3. im Haus des Sports. 40 Vereine nahmen die Gelegenheit wahr, sich zu informieren. HFV-Präsident Dirk Fischer betonte in seinem Grußwort: „Wir bemühen uns, die Basis im Frauen- und Mädchenfußball zu verbreitern. Wir sollten alle dafür werben, dass Vereine, die bisher keine Frauen- und Mädchenfußballabteilung haben, diese neu gründen. 40 Jahre Frauenfußball in Hamburg sind ein guter Anlass, allen engagierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in den Vereinen und beim HFV im Ehren- und Hauptamt Dank zu sagen!“

Vor großer Kulisse wurden die Lose für das Halbfinale des ODDSET-Pokals der Frauen ausgelost. Kristina Högerle (Eidelstedt) zog die beiden Paarungen: TSV DuWO 08 – Bergedorf 85 und Union Tornesch –

SV Wilhelmsburg. Das Finale wird am 14. Mai, 13.00 Uhr, Hoheluft, ausgetragen.

Die Vorsitzende des AFM, Hannelore Ratzeburg, führte durch die Versammlung und bot erst einmal einen Ausblick auf die bevorstehende Frauen-WM in Deutschland. Noch gibt es für einige Partien günstige Gruppentickets für Vereine (Infos unter www.hfv.de). Die Vorfreude ist groß, ebenso die Hoffnung auf ein gutes Abschneiden unserer Nationalmannschaft.

Für den Spielbetrieb wurden einige Neuerungen angekündigt:

- So wird darüber nachgedacht, ein Spielangebot für Frauen über 30 und/oder über 35 zu schaffen. Interessierte Vereine sollten sich beim HFV melden.

- Im Winter soll es eine Futsal-Runde für Frauen-Teams geben und neben der bereits erfolgreich ge-



Die AFM-Vorsitzende und DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg (lks.) und HFV-Präsident Dirk Fischer. Foto: Gettschat

spielten Futsal-Runde für C-Mädchen, ist auch daran gedacht, eine Futsal-Runde für B-Mädchen anzubieten. Hierfür werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht.

- Zur neuen Serie wird es ein festes Spielangebot für U19-Teams im Frauenbereich geben. Der Antrag des AFM dazu wurde mehrheitlich angenommen.

- Der DFB wird zur Serie 2012/2013 eine B-Juniorinnen-Bundesliga einführen. Die Qualifikation soll in der Serie 2011/2012 laufen. Gespielt werden soll die B-Juniorinnen-Bundesliga in drei Staffeln. Die Vertreter aus Hamburg würden in einer Staffel der Regionalverbände Nord und Nord/Ost spielen.

- Einen Aufruf an alle Vereine richtete Kirstin Warns-Becker, die im Verbands-Schiedsrichterausschuss für die Schiedsrichterinnen zuständig ist: „Nur

4,15 % aller Hamburger Schiedsrichter sind weiblich. Wir brauchen dringend weitere Schiedsrichterinnen jeden Alters, um den Fortgang des Spielbetriebs zu sichern.“ Eine Werbeaktion soll im Mai starten und es ist ein Anwärtinnen-Lehrgang nur für Schiedsrichterinnen geplant.

HFV-Vizepräsident Reinhard Kuhne beantragte die Entlastung des AFM und bedankte sich noch einmal ausdrücklich bei allen Mitgliedern des AFM für die geleistete Arbeit. Anschließend wurden die Beisitzerinnen Ulrike Ballweg, Andrea Nuskowski, Katrin Prischmann und Tanja Wunder sowie als einziger Mann in diesem Gremium, Hartmut Engel, in ihren Ämtern bestätigt. Die Vorsitzende des AFM, Hannelore Ratzeburg, steht erst beim HFV-Verbandstag 2013 wieder zur Wahl.



Gut gefüllt war der Saal im Haus des Sports. Foto: Gettschat

Der Verbands-Jugendausschuss (VJA) möchte an dieser Stelle noch einmal die notwendigen Informationen zusammen fassen, die in Bezug auf die durchzuführenden Änderungen der Spielfeld- und Mannschaftsgrößen für die neue Saison 2011/2012 bei den D-Junioren anstehen.

- Spielbetrieb von 16er zu 16er
- Weniger Spieler als beim 11:11 somit mehr Beteiligung der aktiven Spieler am Spiel
- Die Mannschaftsgröße orientiert sich in der Perspektive an dem Spiel 11:11
- die Räumlichkeit ähnelt dem realen 11:11 Spielfeld
- unter Umständen Vorteile für die Orientierung eines späteren 11:11 Spiels

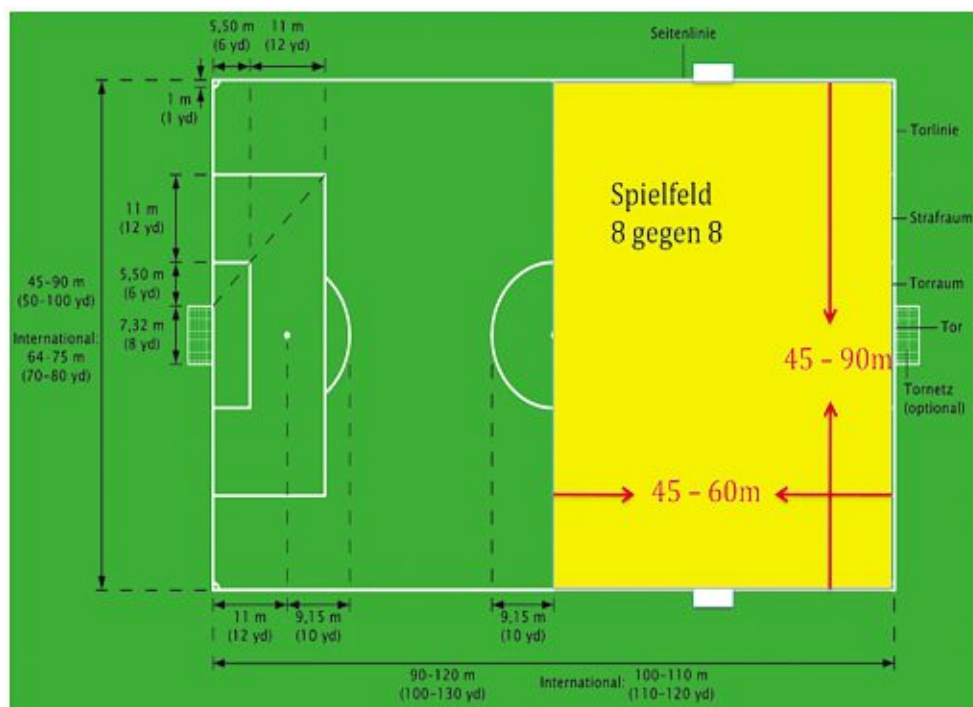
- aus 2 E-Junioren Mannschaften
- aus bestehender Kadergröße
- aus einer Ergänzung über Neuzugänge (aber gegebenenfalls Umbruch innerhalb der Mannschaft?)
- Die technische Spiellösung steht in dem verkürzten Raum im Vordergrund
- Platzaufbau (Linien durch Kreiden oder aufstellen von Hüttchen und Tore auf den 16er Linien) ein ganzer Platz wird dann für eine D-Junioren Mannschaft im Punktspielbetrieb benötigt

- Einheitlichkeit mit Niedersachsen oder Schleswig Holstein, da aufgrund einer sinkenden Anzahl von Kindern in Vereinen die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes ein erklärtes Ziel und 11:11 teilweise nicht mehr darstellbar ist; dabei ist zu beachten, dass Hamburg seit Jahren gleichbleibende Kinder- / Nachwuchszahlen hat und dieses auch zukünftig zu erwarten ist.

- Spielbetrieb in einer Platzhälfte
- Nutzung einer Platzhälfte; parallel sind beide Platzhälften zu bespielen

- (Punktspiele / Turniere) KEIN Platzumbau
- Die genutzte Platzhälfte entspricht dem Handlungsspielraum der D-Junioren
- Weniger Spieler = mehr Ballkontaktzeit aller Spieler auf dem Feld = Anstieg der Motivation
- Die Fortsetzung der E-Junioren Mannschaft im gleichen Team schützt vor zu frühen Umbrüchen durch Mannschaftszusammenlegungen (mit dem Ziel 11er Mannschaften zu bilden) = Motivation der Spieler, Eltern und Trainer bleibt erhalten
- Verbesserung der technischen und taktischen Handlungen zu erwarten

- Förderung und Möglichkeit für alle Spieler den Fußball und das Spiel zu erleben (Beteiligung in Angriffs- und Abwehrsituationen; Entwicklung von Spielfreude)
- bei spielnaher Verpackung wird über ein verbessertes Intensitätsniveau der konditionelle Aspekt angesprochen
- im DFB Talentförderprogramm wird seit 2002 in dieser Form gespielt
- intensive Möglichkeit die Spieler auf das ballorientierte, technisch-versierte Spiel von Morgen vorzubereiten
- In Berlin wird seit vielen Jahren sehr erfolgreich im Spielbetrieb 8:8 agiert.



In den vergangenen Wochen wurden dazu auf vielen Veranstaltungen Erkenntnisse gesammelt und Meinungen ausgetauscht. Zuletzt bei Testspielen auf der Anlage der HFV Sportschule in Jenfeld und der Sportanlage Redingskamp in Hamburg-Eidelstedt; letztgenannte Veranstaltung kam auf Initiative des SV Eidelstedt zu Stande.

Zunächst muss festgehalten werden, dass beide Veranstaltungen gut besucht waren und damit die Basis für eine breite Diskussion für diese wichtige Weichenstellung im Sinne der D-Junioren gegeben ist.

Im 9:9 wurde Fußball auf einem Feld ohne eingerückte Seiten gespielt. Dieses mit der Folge, dass 20-25 Meter Laufduelle sichtbar wurden. Dabei waren die körperlich weiterentwickelten Spieler

im Vorteil, da der Platz lange Laufwege und in Ansätzen Passspiel zuließ. Viele Pässe (bzw. auch Eck- und Freistöße) erreichten dabei in der Ausführung keine große Entfernung und selten das vorgesehene Ziel.

In den Diskussionen ergab sich immer wieder die Idee, dass das Feld eingerückt werden sollte. Fraglich bleibt aber, ob dann das Spielen in einem „Schlauch“, eine Zunahme hoher Bälle und ein „Zentrumsstress“ wirklich von Vorteil für die Entwicklung der Spieler ist.

Im 8:8 war vor allem ein Spiel auf engem Raum zu beobachten. Der Ball wechselte sehr häufig von Team zu Team. Es wurde deutlich, dass die Spielstärke/Spielweise der Teams dazu beitrug, dass nahezu nur $\frac{1}{4}$ des Platzes zum Spiel genutzt wurde, was allerdings einer Beteiligung aller Spieler

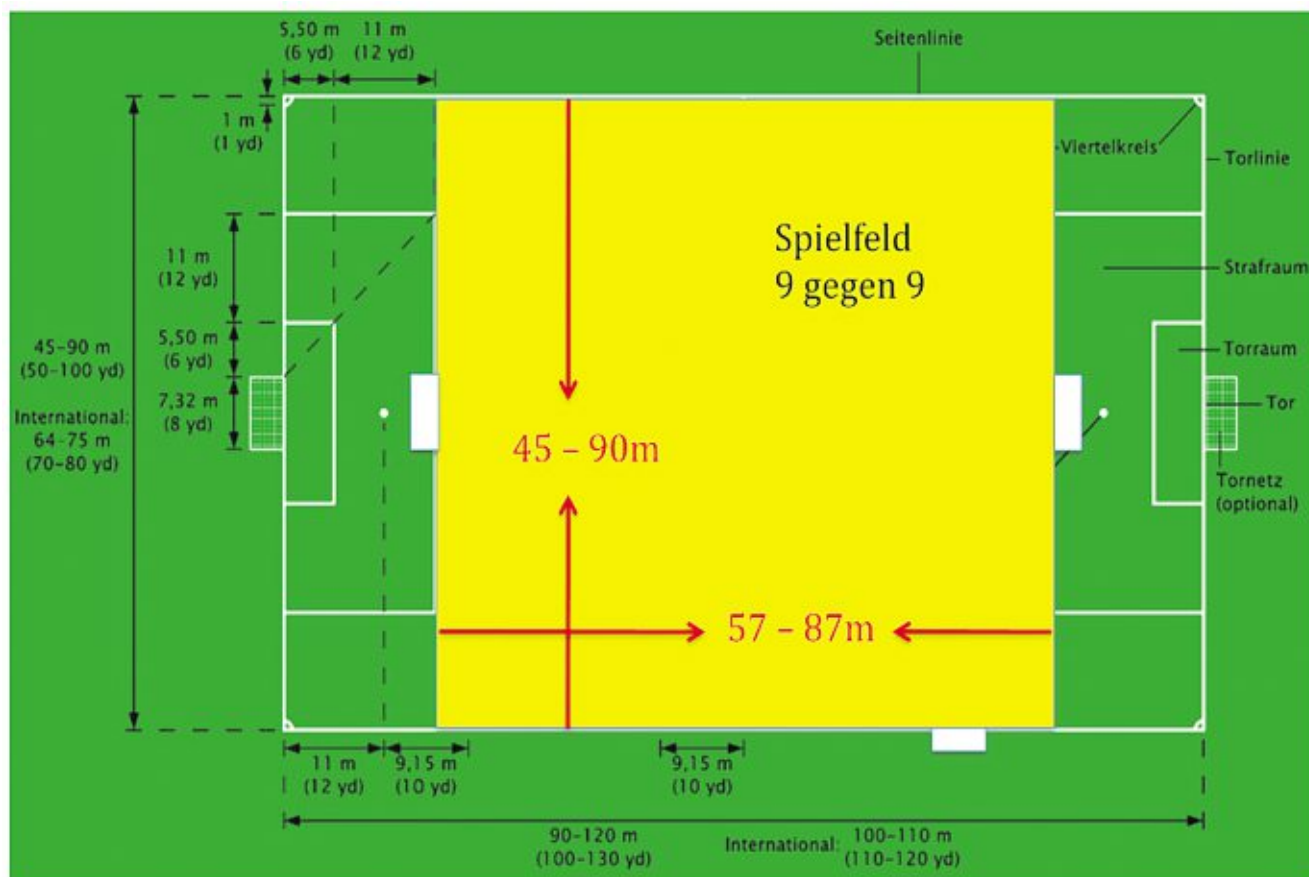
zur Folge hatte (im Vergleich zu dem Spielfeld 9:9, auf dem nur wenige Spieler mitspielten).

Ein wichtiges Argument, welches vor allem seitens der hauptamtlichen Trainer des HFV angemerkt wurde, sei hier noch einmal deutlich erwähnt: Die Meinung, das Feld wäre zu klein, habe -wenn überhaupt- eine geringe Bedeutung, da in der geringen Raumnutzung der Auftrag an den Trainer liegen würde, ein Team an die Feldgröße zu orientieren und Räume zu finden. Damit würde vor allem das läuferische beherrschen des Raumes trainiert, was vor allem nach Einschätzung des Verbandstrainers Uwe Jahn und des DFB Stützpunktkoordinators Stephan Kerber zu diesem Zeitpunkt der Entwicklung der Kinder der altersgemäß geforderte sinnvolle Inhalt ist.

Der HFV empfiehlt allen handelnden Personen in den Vereinen sowie den verantwortlichen Trainern den D-Junioren die Chance zu geben, Fußball aus der Sicht der Kinder betreiben zu können und die DFB-Vorgabe positiv und konstruktiv umzusetzen. Dieses mit allen Vorzügen des Kleinfeldfußballs und weniger aus der Orientierung der Erwachsenen an dem interessanten Spiel im 11:11 der Bundesliga - das sind völlig andere Welten!

Auf dem Jugend-Verbandstag am 6. April 2011 wird zu den genannten Varianten eine abschließende Diskussion stattfinden müssen, um allen Vereinen Planungssicherheit für die neue Saison geben zu können und eine verlässliche Organisation des Spielbetriebs zu gewährleisten.

Christian Okun, VJA



ZUR RÜCKRUNDE: DAS OFFICIAL DFB-TEAMBOOK +++ JETZT ZUR RÜCKRUNDE: DAS OFFICIAL DFB-TEAMBOOK +++ JETZT ZUR RÜCKRUNDE: DAS OFFICIAL DFB-TEAMBOOK

TRAINER,



FUSSBALL.DE

Alle Ligen. Alle Tore. Alle Fans.

HOL' DIE BESTEN SEITEN

AUS DEINEM TEAM.



€ 6,95



Das Official DFB-TEAMBOOK.

Mannschaftsfotos, Bilder deiner Spieler gehören ab sofort ins Official DFB-TEAMBOOK. So einfach gehts: Auf der Teambook-Website anmelden. Fotos vom Platz hochladen. Texte auswählen oder selbst schreiben. Spielstärke, Teamgeist und Spielsystem mit Hilfe der ProfiTools festlegen. Buch schicken lassen. Fertig! Deine Zuschauer werden jubeln! Ein echtes Heimspiel für dich, nur auf ...

boobla



**OFFICIAL DFB
TEAM
BOOK**

WWW.TEAMBOOK.FUSSBALL.DE

HFV Integrationspreis 2011 – Jetzt bewerben

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fußballfreunde,

Fußball begeistert und führt zusammen. Er verbindet somit nicht nur die Menschen aus den unterschiedlichsten Nationen, sondern bietet, wie kaum eine andere Sportart, die Möglichkeit der unvoreingenommenen Begegnung von Kindern und Jugendlichen.

Hamburg hat bundesweit einen der höchsten Bevölkerungsanteile mit Migrationshintergrund. Daher überrascht es nicht, dass die Mannschaften in unseren Vereinen aus Spielern unterschiedlichster Herkunft bestehen, die gemeinsam nach dem sportlichen Erfolg streben.

Überraschend ist jedoch, wie viele Vereine sich auch integrativen Aufgaben außerhalb ihres sportlichen Angebotes widmen. Dieses Engagement hat Vorbildcharakter und verdient Anerkennung.

Aus diesem Grund hat der Hamburger Fußball-Verband mit der großzügigen Unterstützung von Herrn Ian K. Karan einen Integrationspreis ins Leben gerufen, der in diesem Jahr erneut an einen Verein für seine beispielhafte Arbeit verliehen werden soll.

Mit diesem Preis, der mit 10.000,- Euro dotiert ist, möchten wir unsere Vereine ermuntern, den guten Beispielen zu folgen und einen eigenen Beitrag für ein friedliches Miteinander der verschiedenen Kulturen zu leisten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre
Claudia Wagner-Niederding

(Integrationsbeauftragte
Hamburger Fußball-
Verband e.V.)

Die Teilnahmebedingungen finden die Mitgliedsvereine des HFV im Flyer und im Bewerbungsformular auf www.hfv.de – Ansprechpartner auf der HFV-Geschäftsstelle zum Thema Integration ist Carsten Byernetzki, Tel. 040/ 675 870 33, E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Teilnahmebedingungen für den HFV-Integrationspreis 2011

Wer kann mitmachen?

Jeder Fußballverein des Hamburger Fußball-Verbandes kann mit seinen Aktivitäten im Bereich Fußball und Integration an unserem Wettbewerb teilnehmen. Konkrete Beispiele hierfür finden Sie auf unserer Homepage www.hfv.de unter dem Menüpunkt „Integration“ Wir freuen uns über jede Bewerbung.

Wie kann man sich bewerben?

Das Bewerbungsformular finden Sie als PDF-Datei auf www.hfv.de. Es ist vollständig auszufüllen und fristgerecht zuzusenden. Neben dem Bewerbungsbogen ist eine ausführliche Darstellung des Aktivitäten im Bereich Fußball und Integration einzureichen. Gerne können zur besseren Bewertung weitere Unterlagen wie Konzepte, Presseartikel, Fotodokumentationen oder Projektberichte beigelegt werden.

Wo kann man sich bewerben?

Die Bewerbung ist zu richten an den Hamburger Fußball-Verband, Stichwort „Integrationspreis“, Jenfelder Allee 70 a – c, 22043 Hamburg

Wie lange kann man sich bewerben?

Bewerbungen können bis zum 31.05.2011 eingereicht werden. Entscheidend ist das Datum des Poststempels.

Wie geht es weiter?

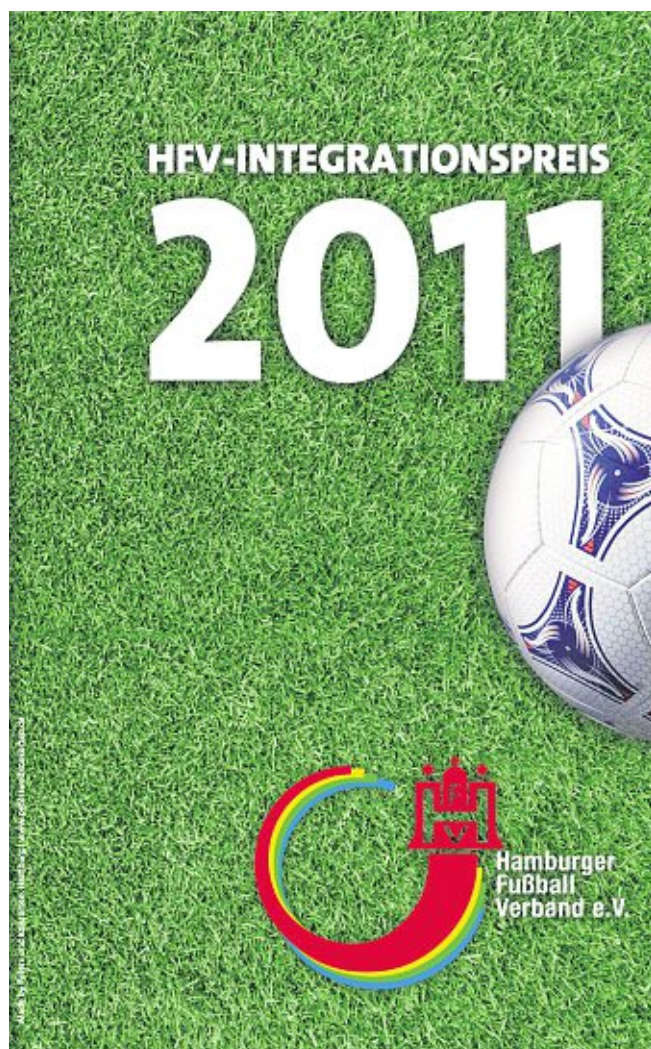
Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wird die Jury alle Bewerbungen sichten und eine Entscheidung über den Preisträger treffen.

Die Preisverleihung wird am 29.08.2011 im Rahmen einer Abendveranstaltung stattfinden.

Was ist sonst noch zu beachten?

Berücksichtigung finden Aktivitäten, die in den Jahren 2009 und 2010 umgesetzt wurden oder noch laufen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



+++Shorties +++Shorties +++Shorties +++Shorties+++

HFV vor Ort "Vereinswechselrecht Erwachsene"

Termin: 11.05.2011 -
Uhrzeit: 19:00 bis 21:00
Uhr

Veranstaltungsort: HFV -
Schulungs- und Ausbil-
dungszentrum, Jenfel-
der Allee 70 A - C, 22043
Hamburg

Inhalte: Im Rahmen sei-
ner Veranstaltungsreihe
„HFV vor Ort“ mit Schul-
ungsangeboten für eh-
renamtliche Vereinsmit-
arbeiter, lädt der HFV
VereinsmitarbeiterIn-
nen seiner Mitgliedsver-
eine, insbesondere Ver-
einsvorsitzende, Spiel-
obleute und Fußball-Ab-
teilungsleiter zu dieser
Veranstaltung ein. Bei
diesen Schulungsveran-
staltungen soll das „Ver-
einswechselrecht – Er-
wachsene“, vor allem
nochmals die grundle-
genden Änderungen im
Bereich der Vereins-
wechselbestimmungen,
sowie Fall-Beispiele aus
der Praxis dargestellt
werden.

Diese Veranstaltung
wird kostenfrei angebo-
ten. Die ANMELDUNG
als PDF finden Sie auf
www.hfv.de.

HFV vor Ort "Vereinswechselrecht Jugend"

Termin: 18.05.2011 -
Uhrzeit: 19:00 bis 21:00
Uhr

Veranstaltungsort: HFV -
Schulungs- und Ausbil-

dungszentrum, Jenfel-
der Allee 70 A - C, 22043
Hamburg

Inhalte: Im Rahmen sei-
ner Veranstaltungsreihe
„HFV vor Ort“ mit Schul-
ungsangeboten für eh-
renamtliche Vereinsmit-
arbeiter, lädt der HFV
VereinsmitarbeiterIn-
nen seiner Mitgliedsver-
eine, insbesondere Ver-
einsvorsitzende, Spiel-
obleute und Fußball-Ab-
teilungsleiter zu dieser
Veranstaltung ein. Bei
diesen Schulungsveran-
staltungen soll das „Ver-
einswechselrecht – Ju-
gend“, vor allem noch-
mals die grundlegenden
Änderungen im Bereich
der Vereinswechselbes-
timmungen, sowie Fall-
beispiele aus der Praxis
dargestellt werden.

Diese Veranstaltung
wird kostenfrei angebo-
ten. Die ANMELDUNG
als PDF finden Sie auf
www.hfv.de.

Lena Petermann (HSV) für U17-Länderspiele im Aufgebot

Vom 21.04. - 26.04.2011
finden Spiele der EM-
Qualifikation in Däne-
mark statt:

21.04. Deutschland -
Finnland in Esbjerg (11
Uhr)

23.04. Deutschland -
Russland in Esbjerg (11
Uhr)

26.04. Dänemark -
Deutschland in Esbjerg
(15 Uhr)

Mit im Team der U 17-Ju-
niorinnen bei der 2. Run-
de EM-Qualifikation 17.
- 27.04.2011 in Däne-
mark ist Lena Peter-
mann (Hamburger SV).

Aus- und Fortbildungstermine im HFV

April 2011

04.04.-08.04.2011 Trai-
ner C-Breitenfußball /
Profil "Erwachsene" Nr.
02 / 2. Woche

05.04.2011 Kurzschu-
lung 6: "Kinder stark ma-
chen" - für ein Leben oh-
ne Gewalt und Sucht

07.04.2011 Kurzschu-
lung Nr. 4: "Training mit
D- bis C-Junioren/Innen"

12.04.2011 Kurzschu-
lung: Gewalt auf dem
Platz

13.04.-14.04.2011 Fort-

bildung Trainer C-Brei-
tenfußball FL 05

16.04.2011 Kurzschu-
lung Nr. 12: Futsal

26.04.2011 Kurzschu-
lung Nr. 4: "Training mit
D- bis C-Junioren/Innen"

Mai 2011

02.05.-06.05.2011 DFB-
C-Trainer-BASIS II Nr. 01

02.05.2011 Kurzschu-
lung 5: "Mannschafts-
führung - Umgang mit
Konflikten in C- bis A-Ju-
gend-Mannschaften"

04.05.2011 Kurzschu-
lung 9: "Training mit Tor-
hütern, D- und C-Junio-
ren"

07.05.-22.05.2011 DFB
BASIS-Ausbildung I + II
(GL 5)

14.05.2011 Kurzschu-
lung 6: "Kinder stark ma-
chen" - für ein Leben oh-
ne Gewalt und Sucht

23.05.-27.05.2011 DFB-
C-Trainer Profil-Woche
Nr. 01

27.05.2011 Kurzschu-
lung Nr. 10: "Integration
im Fußballverein"

30.05.-03.06.2011 Tor-
wart-Trainer-Ausbildung
(Basislehrgang): Lehr-
gang Nr. 1

31.05.2011 Kurzschu-
lung 6: "Kinder stark ma-
chen" - für ein Leben oh-
ne Gewalt und Sucht

Weitere Termine, Infos
und Anmeldeformular un-
ter www.hfv.de / Aus-
und Fortbildung / Anmel-
dung Ausbildung



Lena Petermann von den
HSV-Frauen. Foto: getty

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

(verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV), Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg,
Tel. 040/ 675 870 - 0, Fax: 040/ 675 870 - 90, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Hamburger Fußball-Verband e.V.,

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),

Tel. 0171 764 40 94; Fax: 040/ 675 870 89; E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofons



KEIN PLATZ FÜR GEWALT